

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Berlin, 1942-11-06

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Verlag Die Heimbücherei

GESCHAFTSLEITUNG

Herrn
Waldemar B o n s e l s
Ambach/Starnberger See
Oberbayern

Berlin, den 6.11.1942
Z/Gil - Hb

Sehr verehrter Herr Bonsels!

Wie bereits aus dem 3. Absatz unseres Briefes vom 28. Oktober 1942 an Sie hervorgeht, haben wir die Sonderprämien ausgesetzt, um zur Lösung der im Preisausschreiben des Werbe- und Beratungsamtes gestellten Aufgabe als Verlag einen Beitrag zu liefern.

Im Hinblick darauf, daß Ihre Bücher in verschiedenen Verlagen erschienen sind, konnten wir nicht annehmen, daß Sie mit Ihrer künftigen Produktion an den West-Ost-Verlag gebunden sind. Es liegt uns selbstverständlich fern, Sie dem West-Ost-Verlag abspenstig zu machen.

Nachdem wir nunmehr von Ihrer Bindung an diesen Verlag erfahren haben, betrachten wir unseren Brief vom 28. Oktober 1942 an Sie als nicht geschrieben.

Mit den besten Empfehlungen

Heil Hitler!
Verlag Die Heimbücherei

Zöllner
(Zöllner)

ANSCHRIFT: BERLIN W 35, GROSSADMIRAL-VON-KOESTER-UFER 21 92 21
POSTSCHECKKONTO: BERLIN 5284 • MITGLIED DER REICHSSCHRIFTTUMSKAMMER NR. B1 25425